

AGBs des Landhotel Larenzen, Hermann Maier, Aigener Str. 6, 94148 Kirchham

1. Vertragsabschluss

Diese Geschäftsbedingungen gelten für den Hotelaufnahmevertrag sowie für alle für den Gast erbrachten weiteren Leistungen oder Lieferungen des Hotels.

Der Vertrag kommt mit dem Gast nach dessen Antrag durch die Annahme des Hotels zustande. Dem Hotel steht es frei, die Zimmerbuchung schriftlich zu bestätigen.

2. Leistungen, Preise und Zahlungen

Das Hotel ist verpflichtet, die vom Gast gebuchten Zimmer bereitzustellen. Der Gast ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen geltenden, bzw. vereinbarten Preise des Hotels zu zahlen.

Rechnungen des Hotels sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung **in bar** fällig. Andere Zahlungsformen (z.B. per Überweisung) müssen vorab besprochen werden.

Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsabschluss oder danach eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen.

Der Gast kann Forderungen des Hotels nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung aufrechnen oder mindern.

3. Zimmerbereitstellung, - übergabe und -rückgabe

- der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer

- gebuchte Zimmer stehen den Gästen ab 13 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung

- die Zimmer sind am Anreisetag bis 18 Uhr zu belegen. Nach 18 Uhr können sie vom Hotel anderweitig vergeben werden, es sei denn, der Gast hat dem Hotel zuvor sein späteres Eintreffen mitgeteilt.

- Am Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens bis 11 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen, eine spätere Abreise sollte aus Rücksichtnahme auf das Housekeeping möglichst schon am Vortag verabredet werden.

4. Rücktritt des Gastes

Das Hotel hat das Recht, bei Abbestellung von Reservierungen eine Rücktrittspauschale wie folgt zu berechnen: Innerhalb der letzten vier Tage vor Anreise fallen 50% des Übernachtungspreises an, am Anreisetag 100 %.

Das Hotel kann im eigenen Ermessen auf die Rücktrittspauschale verzichten.

Bei Nichterscheinen ohne vorheriges Bescheidsagen, wird der Übernachtungspreis in jedem Fall berechnet.

5. Rücktritt des Hotels

Das Hotel ist berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, beispielsweise falls,

- höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen

- Zimmer unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z. B. der Person des Kunden oder des Zwecks des Aufenthaltes, gebucht werden.

- das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels gefährden kann.

Bei berechtigtem Rücktritt des Hotels entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

6. Haftung des Hotels

Das Hotel haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag.

Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.

Die Haftung beschränkt sich auf den für das Hotel vorhersehbaren Schaden. Die Haftung für Folgeschäden und mittelbare Schäden ist ausgeschlossen.

Das Hotel haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für das Abhandenkommen oder Beschädigtwerden, der auf dem Hotelparkplatz abgestellten Fahrzeuge.

Das gleiche gilt für die Durchführung von Weckaufträgen oder die Weiterleitung von Nachrichten für oder im Auftrag des Gastes.

Außerdem haftet das Hotel nicht für rechtswidrige Nutzungen des Internets im Hotel durch den Gast.

Für den Tresorinhalt haftet das Hotel nur in Höhe der Versicherungssumme, die die Hotelhaftpflicht übernimmt.

Ansprüche, die nicht unmittelbar nach Kenntnisnahme beim Hotel angemeldet werden, erlöschen sofort.

7. Schlussbestimmungen

Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz des Hotels.

Es gilt deutsches Recht.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.